

Warum A15 für mich KEIN Karriereziel mehr ist

Beitrag von „Bolzbold“ vom 25. April 2021 21:13

So, wie Ihr vielleicht gesehen habt, habe ich die übrige Diskussion ausgelagert. Vielen Dank an die Glückwünsche bisher - das hat mich sehr gefreut.

Ich würde gerne noch ein paar Worte zur Frage der Karriere oder des Privatlebens verlieren. Es wird an Schulen immer Menschen geben, die ihre Familie oder ihre Karriere an erste Stelle setzen. Wenn es die Karriere ist, kann da Familie im Hintergrund sein, ggf. als Unterstützung. Sie kann auch - gewollt oder ungewollt - fehlen. Solange die Karrieristen sich jedoch mit dem, was sie tun, wohlfühlen, und in dem, was sie tun, gut sind, maße ich mir da kein Urteil an. Lebensentwürfe sind zum Teil beeinflussbar, zum Teil eben nicht.

Ich hatte wirklich großes Glück, meine Frau kennenlernen zu dürfen und mit ihr drei gesunde Kinder haben zu dürfen. Daher war es für mich nicht vorstellbar, dass meine Familie unter meiner temporären Karrieregeilheit leiden sollte.

Wenn andere KollegInnen das für sich anders entscheiden, dann tun sie das. Sie müssen damit leben.